

# Was ein Kind verändern kann

Tom X Harry

Von vickysnape

## Kapitel 3: Klarheiten?

Eigentlich sollte dieser Teil am Mittwoch on gehen, aber ich bin einfach nicht auf animexx gekommen... also ich stelle alle kapitel immer Zeitgleich auch auf Fanfiction.net und fanfiktion.de hoch...

So da könnt ihr sehen, was eure Kommiss bewirken können... \*euch knuddel\* Danke! Danke! Danke! So viele... einfach super...

ich konnte einfach nicht anders, ich musste weiter schreiben. (Also Kommiss halten mich scheinbar von allem anderen ab... also immer schön weiter Kommisschreiben...)

Doch ich glaub ich sollte erst mal etwas klar stellen. Das WARUM (Warum Voldemort ein Kind von Harry will) wird ich wohl erst im laufe der ff ganz lösen... in diesem Kapitel, kann man einige Antworten finden, aber nur, wenn man richtig zwischen den Zeilen ließt...

So aber nun viel Spaß, und vergesst den Kommiss nicht...

vickysnape

### 3. Kapitel

Harry schaute sich verwirrt um, Apparieren war ein eigenartiges Gefühl, ganz anders, als die Reise mit einem Portschlüssel und viel angenehmer. Er hielt immer noch Voldemorts Hand als er seinen Paten erblickte, der strahlend auf ihn zugerannt kam.

"Harry!"

"Sirius!"

Harry löste sich von Voldemort und die beiden fielen sich in die Arme. Harry begann zu weinen. Sirius lebte, es stimmte, er hatte ihn nicht verloren. Er konnte es eigentlich immer noch nicht glauben. Sein größter Wunsch war in Erfüllung gegangen.

"Ich lass euch mal allein, wenn was ist, Sirius, du weißt wo du mich findest!" sagte Voldemort. Dieses Bild war einfach zu schön. Er konnte sehen, wie Harrys Augen noch

mehr zu strahlen begannen...

"Ja, My Lord, vielen Dank!"

Harry und Sirius redeten viel über die Vergangenheit und Harry begann langsam Sirius zu glauben. Aber seine Zweifel waren erst dann verschwunden, als Sirius ihm seine Gedanken des Überfalls zeigte...

+##\*\*\*##+ Sirius Erinnerung:

"Lily, nimm Harry und lauf! Er ist es! Schell fort, ich halte ihn auf -" (1)

Harry hörte diesen Satz, er hatte ihn schon in seinem dritten Schuljahr gehört. Er nahm damals an, dass mit ER Voldemort gemeint war, doch nun sah er wer ER wirklich war. Es war Dumbledore!!! Harry schüttelte den Kopf, das konnte doch nicht wahr sein. Hatte er all die Jahre dem Mörder seiner Eltern geglaubt?

Er konnte sehen, wie Dumbledore mit seinem Vater kämpfte und ihn schließlich ermordete...

Dumbledore ging die Treppe nach oben, Richtung Harrys Zimmer.

"Nicht Harry! Nicht Harry! Bitte ich tu alles..." (1)

Harry konnte nicht sehen, was oben genau vor sich ging, doch er hörte den letzten Schrei seiner Mutter und sah das grüne Licht, genau in diesem Moment kam Voldemort mit seinen Todessern herein und rannte hoch um Lily zu helfen...

"Tom, was für eine Ehre." Sagte Dumbledore kalt. "Aber du bist zu spät, wie schon immer."

"Wie konntest du nur? Gib mir den Jungen!" flehte Voldemort Dumbledore an. Doch dieser lächelte ihm nur höhnisch ins Gesicht und strich Harry, den er auf dem Arm hielt liebevoll über den Kopf.

"Warum sollte ich?" fragte Dumbledore kalt.

"Er kann nichts dafür. Er ist noch zu klein. Er kann nichts dafür!"

Voldemort wurde wütend, er begann Dumbledore anzugreifen. Dumbledore wehrte alle Flüche, (genau auf die gleiche Art wie im Ministerium) ab. Harry konnte nur staunen, die Flüche kamen so schnell, dass man sie kaum sehen konnte. Irgendwann setzte Dumbledore das Baby wieder ab und war mit einem >PLOPP< verschwunden.

Sirius löste sich aus seiner Starre und rannte auch hoch zu Harry. Er sah noch wie Voldemort den Kleinen aus der Wiege nahm, und dann ein Grünes Licht und Voldemorts Macht war gebrochen. Harry fiel auf den Boden und begann zu weinen...

+##\*\*\*##+ Sirius Erinnerung Ende

Harry hatte Tränen in den Augen. Das konnte doch nicht wahr sein. Aber warum sollte Voldemort ihn dann noch haben wollen? Er hatte ihn fast vernichtet. Das ergab alles immer noch keinen Sinn.

"Ich war Schuld, dass er seine Macht verloren hat. Wie kann er dann..." Harry schluchzte und Sirius nahm ihn in den Arm. "Wie konnte Dumbledore nur?"

"Harry du konntest nichts dafür, Dumbledore hat dir diesen Bann auferlegt. Tom ist dir nicht böse. Er mag dich wirklich." Flüsterte Sirius. "Du hast nun Dumbledores wahres Gesicht gesehen. Harry so ist er wirklich. Er schert sich um nichts, solange er die Macht hat. Nicht mal das Leben eines Kindes hält ihn auf."

Harry dachte über diese Worte nach. Bis ihm etwas einfiel. "Aber Sirius, wenn Dumbledore wirklich nur die Macht wollte, warum ist er dann nicht Zaubereiminister geworden als er es konnte? Warum ist er dann Schulleiter geworden?"

"Harry, er hat als Schulleiter mehr Einfluss, glaub mir, er kann die Schüler so erziehen, wie er es will. Sie werden ihn später nachfolgen. Er hat auch den Minister unter Kontrolle. Uns ist es noch nicht gelungen die Macht, die Dumbledore inne hat zu brechen. Dabei haben wir einige unserer besten Männer in hohen Positionen im Ministerium. Zum Beispiel Lucius Malfoy. Außerdem hatte er als Schulleiter Einfluss auf dich. Er könnte jeder Zeit, wenn er wollte Minister werden, er hat genug Wähler auf seiner Seite."

Noch eine Weile redeten die beiden miteinander, bevor Harry wieder zurück musste. Voldemort hatte Harry versprochen jeden Abend zu kommen, wenn er es wollte... und Harry hatte den Treffen zugestimmt. Er war nämlich neugierig, was noch alles so in der Zaubererwelt vor sich ging... Auch wenn es nicht der Wahrheit entsprach. Denn immer noch war eine kleine Stimme in Harry, die sagte, dass das alles so nicht sein konnte...

+##+

Und wirklich kam Voldemort jeden Abend, sie redeten viel über die Vergangenheit. Tom, wie Harry ihn nun nennen sollte, ließ Harry Zeit mit seiner Entscheidung... und Harry war sich nicht sicher, ob er es machen sollte. Er hatte sich, um ehrlich zu sein auch nicht wirklich viel Gedanken gemacht, alles erschien ihm so unreal. Schließlich war er ein Mann... Ein Kind, damit konnte er doch gar nichts anfangen. Auch hatte er eigentlich keine Ahnung, was auf ihn zukommen würde. (Wann hat man ihn auch schon aufgeklärt? Irgendwann mal in der Muggelschule, und da waren Jungs und Mädchen getrennt... in der Zaubererwelt machten das meist die Mütter, oder die älteren Geschwister...)

"Tom, wie stellst du dir das vor? Ich soll ein Kind von dir bekommen, aber ich muss doch nach Hogwarts! Oder sperrst du mich ein? Oder wie?" fragte Harry eines Abends. Er hatte sich nicht wirklich viele Gedanken über dieses Thema gemacht, dass

einzigste, was ihn interessierte, war, ob er wieder nach Hogwarts zurückkehren dürfte. Denn egal, was nun Wahr war, Hogwarts war immer noch sein Zuhause. Er wollte um jeden Preis wieder dahin zurück.

Er vertraute Tom und er hatte auch den Menschen hinter der kalten Maske kennen gelernt... Er konnte nun verstehen, warum Tom so geworden ist, wie er ist.

"Wenn du zustimmst, werden wir am letzten Ferientag, das Kind zeugen. So kannst du ohne weitere Probleme in die Schule. Nur die ersten Wochen darf keiner etwas bemerken, sollte jemand etwas bemerken, musst du zu mir kommen. Wenn ein Abbruch unmöglich ist, ist es egal... Das Kind wird dann nach 9 Monaten auf die Welt kommen, Severus wird bei dir sein und dir helfen. Es kommt aber erst nach den Prüfungen..."

"Mh, gut, scheint ja alles geplant zu sein. Ich bin froh, dass ich nach Hogwarts zurück darf. Es ist mein Zuhause..."

"Ich weiß. Ich würde dich niemals einsperren, glaub mir, bitte."

"Ich glaube dir. Aber was ist mit meinen Freunden, sie werden mich hassen, wenn sie wissen, wer der Vater ist. Ich könnte ihnen nicht in die Augen sehen, wenn du jemand aus ihrer Familie tötet. Hermine und Dean sind Muggelgeborene..."

"Harry ich verspreche dir, ich werde all diese Menschen schützen. Keiner deiner Freunde oder deren Familie wird durch mich zu Schaden kommen. Außer natürlich es handelt sich um Auroren, die mich angreifen. Aber ich werde anweisen, dass man sie nur Schocken soll... All deine Freunde werden durch deinen Bund zu mir geschützt sein. Kein Todesser wird über sie herfallen."

"Warum tust du das? Ich dachte du hasst Muggelgeborene!"

"Harry ich mag sie nicht sonderlich. Ich hatte keine schöne Kindheit, auch in Hogwarts ging es mir nicht gut. Bis ich Macht hatte. Muggelgeborene bekommen in ihrer Kindheit besonders viel Liebe. Die meisten Reinblüter sind hartherzig. Sieh dir nur mal Draco an, er ist eine Ausnahme, Lucius liebt ihn wirklich. Er ist einer der wenigen. Schon Pansy geht es nicht so gut, ihre Mutter behandelt sie wie Dreck und ihr Vater will sie nur möglichst gut verheiraten... Auch als Reinblüter hast du kein gutes Leben. Man könnte sagen auch die mag ich nicht sonderlich, aber sie unterstützen mich und helfen mir. Soweit ich es kann, versuche ich auf die Familien einzuwirken. Bei den Malfoys habe ich es geschafft. Auch bei den anderen hatte ich so meine Erfolge... auch wenn sie anders sind als ich geplant hatte. Nur als Beispiel schlagen die Väter ihre Söhne nicht mehr. Schau nicht so, früher war das gang und gebe, damit sie auf die Zukunft vorbereitet werden... alles quatsch..."

"Mh. Aber warum quälst du dann wehrlose Muggel? Die haben dir doch nichts getan. Sie können sich nicht einmal wehren, wenn die Todesser sie angreifen. Ich habe es doch gesehen bei der Weltmeisterschaft."

"Harry ich quäle nur die, die es verdient haben, die z. B. ihre Kinder misshandeln oder die absolut böse sind. Friedlichen Familien habe ich noch nie etwas getan. Ich weiß,

dass du mir das nicht glauben kannst, aber es ist die Wahrheit. Und das bei der Weltmeisterschaft waren nicht Todesser, auch wenn es alle glauben. Meine Todesser, wären niemals vor dem Dunklen Mal geflohen, auch wenn ich zu dieser Zeit noch mehr als Machtlos war. Es waren Leute von Dumbledore!"

"Ich glaube, ich glaube dir. Es ist nur schwer zu Verstehen, bitte du musst mich auch verstehen. Ihr habt mein Leben in den letzten Wochen ganz schön durcheinander gebracht. Obwohl ich mir einfach nicht vorstellen kann, das Dumbledore wirklich so böse ist, dass er eigentlich so ist, wie du. Also wie man versucht uns zu sagen, dass du seiest."

+#+

Der Tag der Entscheidung.

"Harry sag, wie hast du dich entschieden?" fragte Tom am letzten Abend. Er hatte Harry all die Zeit gelassen, die er brauchte. Tom war sich nicht sicher, ob er Harry nicht auch noch mehr Zeit geben würde... er hatte den Jungen richtig lieb gewonnen... Ihm war bewusst, dass der Kleine ihm richtig fehlen würde.

Was sollte er denn nun sagen? Sollte er ja sagen und ein Kind bekommen? Sollte er es tun, damit seine Freunde geschützt waren? Damit er Sirius nicht wieder verlor? War es überhaupt richtig? Hatte man ihn nicht hintergangen und belogen?

Er war sich nicht sicher. Noch eine wichtige Frage blieb ihm offen, das letzte Puzzelteil, wenn man so wollte. Das Warum !

tbc

(1) Originaltext aus Harry Potter und der Gefangene von Askaban

A/N.: So und wie wars? Ich hoffe, es ist einigermaßen klar geworden, warum Harry nicht so viele Gedanken an die Schwangerschaft und das Kind verschwendet... Also ich hab mal im Bekanntenkreis rumgefragt, und alle Jungs zwischen 15 und 20 hatten nicht wirklih einen Ahnung, was es eigentlich alles Bedeutet ein Kind zu bekommen, deshalb macht sich Harry hier auch nicht wirklich gedanken darüber... ich denke mal eine Frau, würde hier erst mal alle pro und contras abwägen... Aber unser Harry denkt da anders... (oder ich lasse ihn etwas naiv erscheinen... so mag ich ihn. Nicht dass er es sich noch anders überlegt...)

Gut, sollte es sonst noch was ungeklärtes oder unlogisches geben, sagt es mir bitte. (bin auch niemand böse, weil ich mir ehrlich gesagt zu dieser ff auch nicht so viele Gedanken gemacht habe, es ist eigentlich mehr ein nebenhergeschreibe, um mich von meinem Studium etwas abzulenken...)

Vickysnape

Anmerkung: Das Kapitel wurde von DjMagic76 gebetat \*knuddel\*